

Vier Klappräder für kurze Wege

Freude bei Mitarbeitern und Nutzern des Ambulant Betreuten Wohnens der Lebenshilfe

Gaggenau (red) – „Für kurze Wege sind Fahrräder bestens geeignet“. Dieser Aussage stimmten sowohl Nutzer als auch Mitarbeiter des Ambulant Betreuten Wohnens (ABW) der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal einhellig zu. „Wir begleiten auch Personen, die Fahrrad fahren“, ergänzt Heinrich Mayer, Leiter des ABWs. Deshalb war die Freude groß, vier Falträder entgegen nehmen zu dürfen, die aus dem Erlös des Frühlingstags des Bastelteams der Lebenshilfe finanziert wurden.

Jahr für Jahr finden zwei große Veranstaltungen der Lebenshilfe, nämlich der Bazar in der Bad Rotenfelser Festhalle sowie das Frühlingstagsfest im Foyer der Murgtal-Werkstatt in Ottenau, statt. Im Rahmen dieser werden die vielfältigen Arbeiten des Bastelteams stets äußerst gewinnbringend an den

Mann beziehungsweise die Frau gebracht. Stammgäste, aber auch neue Kunden kaufen meist nicht nur mehrere Dekorationsartikel, sondern verweilen auch bei reichhaltigem Essensangebot, so die Lebenshilfe in einer Pressemitteilung.

Der komplette Erlös der Veranstaltungen kommt einem Bereich der Lebenshilfe zugute. „Nachdem der Wunsch nach Fahrrädern für das Ambulant Betreute Wohnen an uns herangetragen wurde, haben wir gleich unsere Unterstützung hierfür zugesagt“, erläuterte Jutta Brüchert, stellvertretende Vorsitzende der Lebenshilfe. Gemeinsam mit Alice Kappenberger, Leiterin des Bastelteams, ließ sie es sich nicht nehmen, bei der Spendenübergabe dabei zu sein.

Vier Sieben-Gang-Falträder in verschiedenen Ausführungen im Wert von um die 3000



Jutta Brüchert und Alice Kappenberger (von links) von der Lebenshilfe übergeben Mitarbeitern und Nutzern des Ambulant Betreuten Wohnens vier Falträder.

Foto: Lebenshilfe

Euro erfreuen nun Begleiter und Betreuer gleichzeitig. Selbstverständlich wurden gleich einige Runden gedreht.

„Ruckzuck sind die Räder zusammengeklappt und können auch im kleinen Kofferraum untergebracht werden“, stellte

Jutta Schmidt von der Wohnstätte Bischweier fest. Somit fehlt also nur noch gutes Fahrradwetter.